alſo vnſe Gebedt / nergen anders hen reke / den allenen tho laue vnde Eere dynes hillygen Namens / vnde tho Heil vnde ſalicheit vnſer armen Seele / de du dörch dyn lyden vnd ſteruen / van der gewlat der Sünde / des Düuels vnde der Hellen vorlöſet hefft. De du mit dem Vader vnde hillygen Geiſte / leueſt vnd regereſt / ein allmechtich Godt in ewicheit / Amen.

Wen men Beden wil / ſo ſchal men ſyn Herte vnd Gedancken tho Godt erheuen / vnde mit gebögeden Kneen vnde geuoldeden Henden / in rechter warer demodt Godt anropen vnde bidden.

I.

Ein Gebedt / wen men des Morgens vpſteit.

M, L.

Ick

Ein Schöne klein Bedeboeck / nu in diſſen varlyken Tyden / in allerley Nodt / beide Lyues vnde Seelen tho gebruken / ſeer nütte vnde denſtlick.

Mit der Hiſtorien des Lydendes vnſes HEren JESV Chriſti / ſchönen Figuren / vnde andechtigen Gebeden getyret.

P. K.

Gedrücket in der Keyſerlyken fryen Rikes Stadt Lübeck / by Lorentz Albrecht.

M. D. XCIX

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/einschonekleinbe00unse_1

Waket vnde Bedet / vp dat gy nicht in vörsökinge vallen. Luc. xviij. secht Christus eine Gelicknisse van einem vnbarmhertigen Richter/vnde bewyset darmede/ Dat men alle tydt Beden vnde nicht vördraten werden schöle. S. Paulus secht / 1. Tess. v. Wy schölen ane vnderlath Beden. 1. Pet. iiij. steit/ Dat wy schölen metich vnde nüchteren tho dem Gebede syn. Jacob. 1. Des Rechtuerdygen Gebedt vörmach vele/ went ernstlick is/ Sülcke vnde dergelyken Spröke bewysen genochsam/dat idt nicht in vnsem Wilkör sta / efft wy Beden willen/ sünder idt is vns (alse gehöret) beualen/ dat wy Beden schölen.

Dat wy öuerst nicht öuer dem biddende vördraten werden/ hefft vns ock de trüwe Godt thogesecht/ dat he vns erhören wil/ alse den vth nauolgenden Spröken genochsam tho vörnemende is. Esai. lxv. secht de HERE: Idt schal gescheen/ Ehr se ropē/ wil ick en antwerden/ Wen se noch reden/ wil ick hören. Item/ Psalm cxlv. De HERE is na by allen/ de en anropen / allen den/ de en mit ernste anropen. Matth. xviij. So twe manck juw eins werden vp Erden / worümme dat idt is/ dat se bidden willen/ dat schal en wedderuaren / van mynem Vader im Hemmel. Joh. xvj. Warlyken/ Warlyken/ ich segge juw/ so gy den Vader wat bidden werden in mynem Namen/ so wert he idt juw geuē.

Nademe wy nu/ vth Gödlykem Worde gehöret hebben/ dat idt Gades ernstlyke wille is / dat wy Beden schölen/ hebben ock darbeneuen de tho sage / Dat / wen wy in dem Namen Christi Beden / schölen erhöret werden/ Wat nu de Nodt edder orsake belanget / de vns tho Bedende reitzen vnde dryuen schal/ vörsee ick my nicht anders/ dat ein ider Minsche / de ein Christen is/ edder sick einen Christen tho synde bekennet/ wol by sick süluen bedencken vnde vinden werdt / Den dith weth ick / vnde eruare idt alle da-

Pſalm. 25.

Na dy HERE vörlanget my: Myn Godt ich hape vp Dy/ Lath my nicht tho ſchanden werden / dat ſick myne vyende nicht fröuwen öuer my.

Schepper/ vp dat geſchapen affwende. Sünder dat ick dörch ſyne hülpe vnde byſtant / in einem beſtendygen Gelouen vnde vngetwyueldem Herten/ Dy O trüwe Godt/ in alle myner Nodt/ beyde Lyues vnde der Sele ſalichlick möge anropen vnde dy anbeden/ Amen.

Ein ander Gebedt.

O Du trüwe Heylandt vnde Salichmaker der gantzē werlt HEre JEſu CHriſte / Du hefſt vns mit einem Ede beueſtet/ gelauet vnde thogeſecht / wat wy in dynem namen bidden/ dat ſchal vns van dynem Hemmelſchen Vader gegeuē werden. Wy bidden dy van gantzem Herten/ du willeſt vns dynes hillygen Geiſtes Gnade vörlenen/ vp dat wy dörch ſyne ingeuinge/ mögen vörſtaen vnd recht erkennen leren/ wat wy bidden vnde begeren ſchölen/ vnd wo wy dynen Hemmelſchen Vader recht in dynem Namen anropen. Vp dat

ge/dat ſelden ein Dach ane ſünderge
möye edder wedderſtaldt vörby geit.

Men ſecht/ vnde is ock gewißlick
war/Dat nodt leret beden/So is nu
twierley nodt/dar wy armen minſchē
mede beladen ſyn/vnde de vns tho be-
dende vörorſaken/Nömlick/Geiſtly-
ke vnde Lifflyke Nodt. Gelyker wyſe
alſe nu de nodt vnderſchedtlick is/Al-
ſo ſchal ock in dem Bedende ein vnder-
ſchedt geholden werden. Wenn wy
mit Geiſtlyker Noedt behafftet ſyn/
Dat is/ Wen vns de angſt des Do-
des vnde der Hellen vörſchrecket/vn-
ſe egen Geweten tho mißuörtrüwen
vnde vörtwyuelinge vörorſaken wil/
Vnde wen vns de Düuel edder des
Düuels Ledemate van Gade vnde ſy-
nem hillygen Worde/ ock der Waren
erkentniſſe Chriſti/ idt ſy mit leue ed-
der leide/ mit Crütze edder lydende aff-
drengen edder bringen willen/alßden-
ne ſchölen wy / ane alle middel edder
bedinge/in einem vaſten gelouē Godt
vmme hülpe vnde erreddinge anro-

is gelyck alſe vns / Weldtlyke Min-
ſchen geuen weldtlyken troſt. De rech-
te Troſt/dar dat Herte frölick / vnde
de Conſcientie wedderümme fredeſam
dörch werdē ſchulde/ de wert vörgetē.

Wille wy öuerſt rechten waraff-
tygen troſt hebbē/ ſo möte wy vns tho
Gade wenden / vnde in einem vaſten
Gelouen/ vnde hertgründtlikem vör-
trüwede vp ſyne barmhertigheit/ En/
im Namen CHRiſti anropen /
wen wy dat doen / alßdenne ſchal idt
beter werden. Wy hebben ock hyruan
beueel/dat wy dit doen ſchölen/den idt
is vns ernſtlick van Gade gebaden /
dat wy en in vnſen nöden anropē vn-
de erreddinge by em ſöken ſchölē/ſchö-
len ock gewiſſe hülpe by em vinden.
Den alſo ſecht Godt/Hie.xxxiij. He-
re is ſyn Name : Rop my an / ſo wil
ick dy erhören. Item/ Pſalm.l. ſecht
de HERE: Rop my an in der nodt/
ſo wil ick dy erredden / vnde du ſchalt
my pryſen . Matth. vij. Biddet /
ſo werdt juw gegeuen. Matth.xxvj.

Volgen etlike Gebede vmme ein eherlick vnd Christlick leuendt tho erlangende.

LVI.

O Godt du myn leue Hemmelsche Vader / see my an mith dynen Ogen der barmhertigheit / vnde wes my gnedich / snelle dy my tho helpende / Dat ick nu in disser jegenwerdygen stunde möge vörmyden allent wat böse is / vnde dat doen dat dy beheglick is / Giff my einen warafftygen vnde leuendygen Geloven / Leue vnde Höpen tho dy / vnde dynem eingebaren leuen Söne JEsu Christo / dat ick des gewisse sy / vnd van Herten bekenne / dat he my gegeuen is thor Wyßheidt / Rechtferdicheit / Hillicheit vnde Salicheit / Dat he ock de is / de my erlöset hefft / vnde mit dy wedderümme vörlyket / ein Godt van ewicheit tho ewicheit / Amen.

Dat Dörde Wordt.

Fruwe / Sûe / dat is dyn Söne.

Vnd tho dem Jüngeren sprack he. Sûe / dat is dyne Moder.

O Allmechtyge Ewyge Barmhertyge Godt vnde Vader / Du hefft vns in dynem eingebarenen leuen Söne vnsem HEren Jesu Christo / seen vnde erkennen lathen / Dath wy plichtich vnd schüldich syn vör de tho förgende / de vns bevalen syn / den he bevoel in synem aller gröttesten lydende / syne leue moder dem jüngeren den he leeff hadde / wy bidden dy mith demödygem Herten / dat du vns / dörch dat vördenst synes bitteren lydendes / wuldt gnade geuen / dath wy dissem synem Exempel mögen navolgen / vnd allen Mynschen / Trost / Hülpe vnde Bystandt doen

Ein ander Gebedt.

O Du vnſe enyge Erlöſer/ Here Jeſu Chriſte/ de du allenen hefſt den willen dynes Vaders vullenbröcht / vnde hefſt vör vns dat Geſette vöruüllet / Du byſt vör vns ein Börge geworden / vnde hefſt vnſe Schuldt betalet / vnde vns ein mael an dem Holte des Crützes / vörmiddelſt dyne bittere Pyne vnde Doedt van vnſen Sünden erreddet vnde ewich ſalich gemaket / Wy bidden dy van herten / dat du vörmiddelſt der krafft dynes werden hillygen Geiſtes / wuldt in einem rechten waren gelouen / dith grothe werck in vnſem herten erwecken / dat wy mit gantzem ernſte vns dyner Rechtferdicheit befliyten / de dar allenen vör Gade gelt / Vnde in warafftygem Gadesdeenſte waſſen vnde thonemen / Dath wy ock mit einem ſachtmödygem Geiſte könen meddelidinge hebben / mit den gebrecklickheyden vnſerer ne-

LVII.

Eine Betrachtinge des lydendes Chriſti.

MYn Godt / myn Godt gedencke vp my vnde vörlath my nicht / Wente ick rope Dach vnde Nacht tho dy / Erhöre my leue HEre. Vnſe vöruäder hebben ſick vp dy vörlaten / vnd wen ſe dy anrepen / ſo hülpeſt du en / vñ dedeſt en byſtandt in eren nöden / vnde leteſt ſe nicht tho

Schanden werden/ O leue Vader / help my nu ock vth dem ryke des Dünels/ Den du hefft my van der Tydt an / dat ick tho der Werldt gebaren byn/ beth vp dissen hüdygen Dach vnde Stunde vörsorget vnde bewaret / dörch dyne Vederlyke göde / O du myn leue HEre Godt/ nim dyne gnade nicht van my/ wende dy nicht verne van my/ Den angst vnde Nodt is harde hyr by. Vnde dar werdt Nemandes geuunden/ de my helpē kan / den du allenen/ Help my vmme Jesu Christi Dynes leuen Söns willen / de dar vmme mynent willen grotē hoen/ angst vnde Nodt geleden hefft / he is vmme mynent willen/ beyde hyr vnde dar hen geslepet vnde getagen / he is gegeyselt/ gekrönet / an dem Crütze vthgerecket/ angenegelt / vnde dörch gesteken worden. Ock vmme des werdygen hillygen Blodes willen/ dat he so öuerflödygen wülde vörgeten vmme vnser Sünde willen / tho einem nyen vnde ewygen Vörbunde / vnde

einem nyen Testamente twischen Dy vnde vns. HEre/ de du myne Stercke byst/ wes nicht verne van my/ Snelle dy my tho helpende/ Erredde myn lyff van dem Swerde/ vnde myne einsame Seele van der macht der Hunde / Help my vth der Kele der Louwen / vnde erhöre my manck der gewalt der Einhörner/ So wil ick dynen namen groth maken manck mynen Brödern/ vnde wil dy prysen in den Vörsamlingen. Vörachte nicht dat Gebedt des Armen/ vnde wende dyn Angesichte nicht van my / Erhöre my/ den ick rope tho dy / So wil ick idt ruchtich maken/ vnde kundt doen/ vörden/ de dar arm/ elende / bekümmert vnde bedröuet syn an Seele vnde Lyue / Also / dat se ock schölen getröstet/ gestercket / vnde vörquicket werden / vnde sick flytichlick tho dy holden/

Dy lauen / prysen / eheren vnde dancken/

Amen.

Ein

vnde bewyſen / Vnde jo inſünderheit den / de vns in vnſe vörſorge bevalen ſyn / dar wy den ock ſchüldich vnde plichtich ſyn / beyde vör dy vnde allen Minſchen na vnſem gantzen vörmöge vnſe beſte by tho doende / alſe wy den wulden / dat ein ander den vnſeren doen ſchulden / Dat alſo de Chriſtlyke vnde Bröderlyke Leue / na dynem Gödtlyken willen in einem vaſten gelouen möge herver brecken / vnde ſick in vnſem gantzen Leuende bewyſen vnde ſeen lathen. Dörch Jeſum Chriſtum dynen leuen Söne vnſen HEren / Amen.

Dat Veerde Wordt.

Myn Godt / myn Godt / wo hefſtu my vörlathen.

O HEre Jeſu Chriſte / wy dancken dy van gantzem Herten / pryſen / lauen vnde römen dyne grothen woldaedt / dat du vmme

O Du Goderterne / frame trüwe Godt / de du de leue Süſanna van den valſchen Richteren / den Propheten Daniel in der Louwen Kulen / vnde de dre Mennер in dem glöyenden Auen erholden vnde vörlöſet hefſt / De du ock dem leuen Petro dyne Handt längedeſt / do he vp dem Meere ſincken wulde / Ick bidde dy van gantzem Herten / dat du my ock vth diſſer myner Nodt / Jamer vnde Elende erredden / vnde erlöſen wuldt / den ick weth nene andere Thoflucht / den allenen tho Dy / ſo is dar ock süß Nemandt anders / de my helpen kan / den allenen du / du byſt de / de idt vörmach tho donde / du hefſt idt my vnde ock allen Minſchen gelauet vnde thogeſecht / dat du idt doen wuldt / Derhaluen holdt dyne thoſage vnde gelöffte / vnde help my / Help my O du frame trüwe Godt / vp dat dyn name gerömet werde / in der gantzen Werldt / Amen.

Dat du vns gnedichlick hefft geapenbaret dynen heimelyken Radt van vnser vorlösinge/vnd vörsammelst dy eine ewige Vorsammelinge vnd Kercke/vormiddelst dyn hillyge Euangelium vnd dynen hillygen Geist. Du giffst vns ock gode salige Regimente/ vnderhölst vns by tydtlyker Neringe. Disse goden Gaue alle/ bekenne wy in der warheit/dat se van dy herkamen/vnd se vns/ van dy vmme dynes leuen Söns JEsu Christi willen gegeuen/ vnde vns tho gode bewaret werden.

Wy bekennen ock/dat wy (leider) beyde widtlick vnde vnwidtlick/ mit mennigerley Sünden ouerladen syn. Idt ys vns ock van herten leidt/ dat wy wedder dynen rechtferdigen willen gedaen hebben. Wy bidden dy/dat du vnse herte wult tho dy wenden/ vnnd vns alle vnse sünde/ vmme dynes leuen Söns vnsers HEren JEsu Christi willen vörgeuen/ Alse du vns denne/ vormiddelst dyner grundtlosen gnade Söns vnses HEren JEsu Christi grote vnd vnuthsprecklyke Leue jegen vns thö herten nemen/ vp dat wy ock also in vnsem gantzen Leeuende/ mit einem frymödigen herten/ in dynem hilligen Denste/ vnd den wercken/ de du in vns angeuangen hefft/ mögen vorthuaren/vnd darinne beth an vnse ende bestendich blyuen/ vnd nenerley Crütze/Lydent edder Vöruolginge/dat vns allhyr vp Erden wedderuaren konde/ daruan affwenden latt. Dat wy ock also in der lesten stunde vnses Dodes mit Hertè vnd Munde seggen kunden/Idt js nu alles vullenbröcht tho dyner ewigen Ehre/ tho vnser Salicheit/vnd tho vorbetringe/ heyl vnde n oluardt aller Minschen/ Dat vörlehne vns allen O ewige Godt Vader/ gelauet in ewicheit/ Amen.

Dat Söuende Wordt.

Vader in dyne Hende beuele ick mynen Geist.

Dat Söste Wordt.

Idt is nu alles vullenbröcht.

O Allmechtige leue Hemmelsche Vader / Wy pryſen / lauen vnde dancken dy / dat du vth Vaderlyker gunſt vnd leue vnſe Erlöſinge/vormiddelſt den harden Dodt vnde bittere pyne dynes leuen Söns vnſes HEren JEſu Chriſti vthgerichtet vnd vullenbröcht hefft / Alſe den ſülckes in dynem ewygen Rade beſchlaten was/vnde ock vns/vnd der gantzen Werldt in der hilligen ſchrifft vorkündyget/welckes he den ock an dē Crütze mit diſſen wörden ſülueſt tho kennende gaff/dat he ſede/ Idt is nu alles vullenbröcht. Wy bidden dy/ O leue Hemmelſche Vader/giff du vns dyne Gnade / dat wy nümmermehr diſſe dyne Worde lathen vth vnſem herten kamen / Sünder ane alle vphörent deſüluen / in einem rechten / warafftygen vnd vaſten Gelouen bedencken / Vnde dyne vnd dynes leuen vnde barmhertichcit hefft thogeſecht. Dat du vns ock dörch dynen hillygen Geiſt wult regeren/ vnd einen rechten Gelouen vnde wahren Gehorſam in vns anſticken / So dat wy vormiddelſt dyne Hülpe vns vörnemen tho beterende/vnde dy gehorſam tho ſynde. Wy bidden dy ock vmme dynes leuen Söns vnſers HEren JESV Chriſti willen/Dat du dy nu vnd alle tydt wuldt manck vns/vnde in diſſem Lande / eine hillyge Kercke vorſamlen / vnnd de Lehre van dynem Söne vnſem HEren Jeſu Chriſto reine bewaren/ vp dat wy dy im Geiſte vnd warheit mögē anropen / vnd in einē rechten gehorſam/ dy in ewiger Salicheit mögē lauen/ pryſen vnd ehren. Dat du vns ock wuldt frame vnde trüwe Prediger vnde Lehrueder geuen/ de vns mit reyner Lehre vnd gudem Leeuende könēn denen vnde vörgaen / dy tho Laue/ vnd vns armen Minſchen thor Salicheit. Wy bidden dy ock / dat du wuldt diſſer vnſer

HERre JEsu Christe/ du vnse enige trůwe Erlöser vnd Salichmaker / de du vmme vnser Erreddinge willen/ woldest dynem leuen Hemmelschen Vader gehorsam syn beth in den Dodt/ vnd do du an dem Crůtze stůruest / vnnde dynen Geist vpgeuest / beuöleſt du den in syne Hende / also seggende/ Vader in dyne Hende beuele ick mynen Geist. Giff vns ock dyne Gnade / dat wy in einem rechten Gelouen de gantze tydt vnses Leeuendes / mögen dyn bittere Lydent vnd Marter bedencken/ Vp dat wy dagelykes vnde alle tydt lehren/ der Sünde/ Werldt vnde vnsem egen Flesche affsteruen / Vnde frölyken der lesten Stunde / wenn wy van hyr scheiden schölen / vörwachten. Dat wy vns ock hyr mede weten tho tröstende / Dat / wowol vns disse lyfflike vnde tydtlike Dodt wat strenge vnde ernsthafftich angript / So schal vnde moth he vns doch neen Dodt syn/ Sünder ein anfanck vnde

alle myner sünde/ wes my gnedich. O Jesu ein Söne der Junckfruwen Marien / öuerschůdde my mit dynes hylligen Geistes gauen / vnde giff my Wyßheit / Leeue / Küscheit/ Gehorsamheit/ Demodt vnde eine gode Geduldt in alle myner wedderstaldt vnde Lydende/ vp dat ick van mynem gantzen herten dy kan beleeuen/ my dyner göde vnde woldaet berömen/ vnd alle myne Frőwde vnde lust tho ewigen tyden in dy hebben/ Amen.

LX.

Ein Gebedt vnde Danckseginge / vör dat Geistlyke vnde Weldtlyke Regimente.

O Allmechtige / Waraffeyge / Ewige GOdt / ein Vader vnsers leuen HEren JEsu CHristi / de du Hemmel vnde Erde vnd allent wat darinne ys mit dynem leuen Söne Jesu Christo vnde dem hylligen Geiste geschapen hefft. Wy dancken dy van gantzem Herten /

Stadt ein Christlick vnde fredesam Regimente geuen / vnde vnse Ouericheit gnedichlick vormiddelst dynen hylligen Geist regeren vnd bewaren / vp dat er Leeuendt vnde gantze Regeringe kan geschcen tho dynem Laue vnd Ehren / vnde en sülvest vnd eren Vnderdanen tho Gelücke / Frede vnd salicheit / Du wuldt se ock in Christlikem vnde godtsaligem vornehmende stercken / vnde en helpen dyne Ehre mit sampt Christliker Lehre vnd goder Tucht beschermen / Vnde in summa / dat du wult alle Godtfrüchtige Ouericheit in allen Landen vnd Steden / vör allem bösen / tydlick vnde ewichlick bewaren.

Wy bidden dy ock / dat du wult / vth lutterer Gnade vnde Barmhertticheit / de Früchte der Erden mildichliken segnen vnd bewaren / vnd vns de tho erholdinge disses tydtliken Leeuendes geuen / vnde gnedichlick medelen / lere vns ock / dat wy dy vñe dat dagelike Brodt könen anropen vnde

Vngelouens vnde Vndanckbarheit / Sünder dat du / dörch dynes werden hylligen Geistes Gnade wult in vns opwecken / Dat wy / in disscn worden / dar he secht / My dörstet / mögen syne grote Leue vnd barmhertticheit / jegen vns mercken vnde vorstaen lehren / nömliken dat em na vnser Salicheit also gedörstet hefft. Giff vns ock gnade / dat wy alse gehorsame kinder / mögen in rechtem kindliken gehorsam vnsem leuen HEren JEsu Christo synen Dörst löschen / Vnde syn Herte / mit einem leefflken vnde lustigen Druncke eines warafftygen Gelouens / vnde vngeuarweder Leue erquicken / Denn dat ys de enige Lauinge / de he van vns hebben wil / de he vns ock weddergelden vnde betalen wil / mit der herrlicheit des ewigen Leeuendes / vormiddelst vnde dörch dat vördenst synes dürbaren Dodes vnd Blodtuörgetendes / Amen.